Einstieg: Citrix XenServer

CITRIX[®] CXenServer

Basiert auf https://www.xenproject.org/ aber XenServer ist nicht Xen

"Enterprise Grade Virtualization Platform"

Fertiges Produkt zum Betrieb ganzer Rechen-Zentren

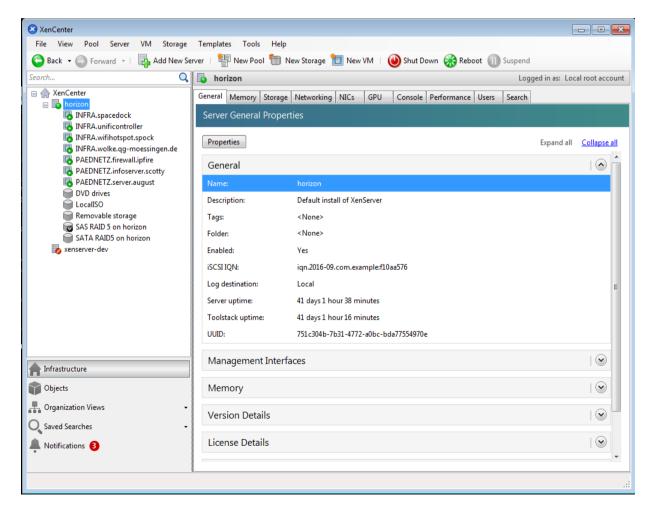
- Ressource-Pooling, HA Cluster,
- Trennung von Storage und Compute
- Live- und Auto- Migration "out of the box"

Open-Source **Hypervisor** mit enger Integration im Linux-Kernel (Dom0 + DomU, also Host und Gäste)

XenServer ist Open-Source mit allen Funktionen – kein Lizenzärger wie bei VSphere

Windows Management Konsole "XenCenter"

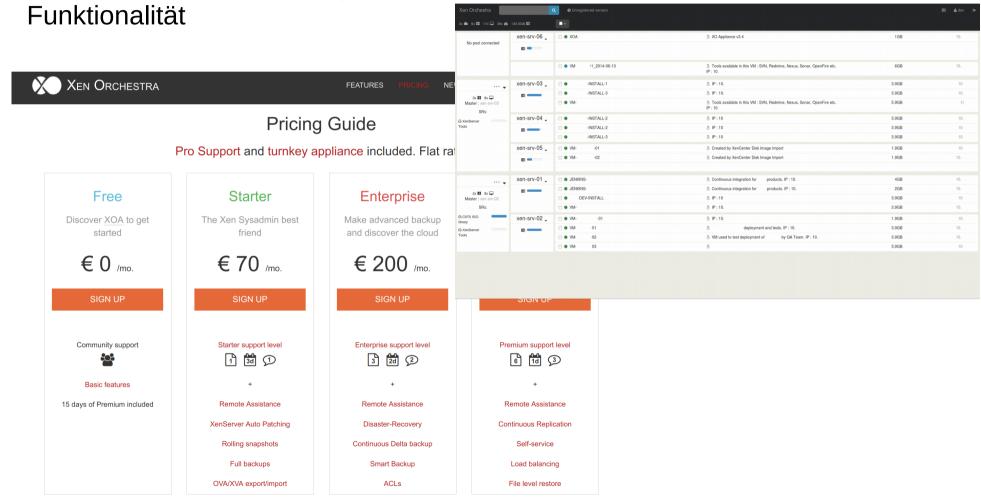
- Leider nur für Windows
- Ähnlich zum Vsphere Client
- Rückwärtskompatibel zu älteren Versionen
- Frei downloadbar
- Zugriff auf alle Funktionalitäten von XenServer



Web Management Konsole "XenOrchestra" (XOA)

Nicht frei, sehr teuer

Freie Version mit stark eingeschränkter



Zugriff von außen...

- Zur Kontrolle der Vms (Reboot, Start, Stop, Ressourcenzuteilung u.ä.) mit XenCenter reicht Port 443 (https) – z.B. durch einen SSH-Tunnel
- Aber: Damit kein Zugriff auf die Konsole(n) der Gäste
- Empfehlung: VPN ins Management Segment des Netzes

CLI Interface "xe"

- Kann theoretisch alles nur wie?
- Willkommen in der UUID Wüste!
- Aber: Skriptbar!

Beispiel: Lokales ISO SR auf (externer) Festplatte einbinden

Ziel: Speicherplatz für ISO Images zur Verfügung stellen, um Maschinen Installieren zu können.

Speicherplatz festlegen, wo die ISOs hinsollen:

```
mkdir -p /var/opt/xen/iso_import
```

ISO SR deklarieren:

```
xe sr-create name-label=MyISORepository \
    type=iso \
    device-config:location=/var/opt/xen/iso_import/ \
    device-config:legacy_mode=true \
    content-type=iso
```

Ausflug: Speicher an VM bitte!

Konzept: Wie wird ein pysisches Speichergerät als Festplatte an eine VM "gebunden"?

xe vm-list uuid (RO) — : 6e840a82-78bf-17a4-6580-eec74e834f5c name-label (RW): backupsnapshot Virtuelle Maschine(VM) power-state (RO): running xe vbd-list uuid (RO) : 315db871-7de0-6b36-c88b-c7e419bbaf83 Virtual Block Device (VBD) vm-name-label (RO): backupsnapshot Verbindet VDI mit VM → vdi-uuid (R0): 8154c6e0-7a83-440c-89e9-6aac5a1d38c0 empty (RO): false device (RO): xvda xe vdi-list : 8154c6e0-7a83-440c-89e9-6aac5a1d38c0 uuid (RO) name-label (RW): Debian Jessie Fobi 0 Virtual Disk Images (VDI) name-description (RW): Created by template provisioner virtual-size (R0): 8589934592 sharable (RO): false read-only (RO): false Lokales Storage Repository ("SR") xe sr-list Typ LVM/Ext3 uuid (RO) : 39ec4b1e-ecbc-ced1-71f4-c2c63ac1ffe2 name-label (RW): Local storage name-description (RW): Physikalische Speichermedien host (R0): xenserver-dev type (RO): lvm content-type (RO): user

Beispiel: Backup einer laufenden VM

Ziel: Eine VM komplett "wegsichern"

UUID der Maschine finden:

xe vm-list is-control-domain=false is-a-snapshot=false

Snapshot machen:

xe vm-snapshot uuid=<UUID> new-name-label=backupsnapshot

Ergebnis: UUID des Snapshots.

Snapshot zu VM konvertieren:

xe template-param-set is-a-template=false ha-always-run=false
uuid=<UUID-des-Snaps>

Diese VM Exportieren:

xe vm-export vm=<UUID-des-Snaps> filename=jessie-fobi.xva

VM löschen:

xe vm-uninstall uuid=<UUID-des-Snaps> force=true

Beispiel: VM aus Backup Wiederherstellen

Ziel: Eine gesicherte VM auf der Kommandozeile importieren

xe vm-import vm=Jessie-Import filename=/backup/jessie-fobi.xva

Beispiel: Gasterweiterungen

Ziel: Gasterweiterungen installieren

- Das ISO guest-tools.iso einlegen
- mount /dev/cdrom /mnt
- Paket installieren:
 - dpkg -i /mnt/Linux/xe-guest-utilities_<version>.deb

Beispiel: HVM to PV

Ziel: Ziel HVM Maschine paravirtualisieren

- XenServer Tools in der Maschine installieren ausschalten
- Retrieve the UUID of the virtual machine:

```
xe vm-list name-label=<name> params=uuid
```

HVM Bootmodus löschen:

```
xe vm-param-set uuid=<vm uuid> HVM-boot-policy=""
```

pygrub als Bootloader:

```
xe vm-param-set uuid=<vm uuid> PV-bootloader=pygrub
```

• Consoleneinstellungen:

```
xe vm-param-set uuid=<vm uuid> PV-args="console=hvc0 xencons=hvc"
```

UUID der virtuelllen Disk:

```
xe vm-disk-list uuid=<vm uuid>
```

Platte als bootable (Achtung: vbd UUID nicht die vdi UUID):

```
xe vbd-param-set uuid=<vbd uuid> bootable=true
```

Beispiel: Autostart einer VM

Ziel: Ziel (manche) Maschinen sollen beim Start der Xenserver Instanz starten

Pool und Maschine müssen auf Autostart gesetzt werden:

```
xe pool-param-set uuid=<Pool_UUID> other-config:auto_poweron=true
xe vm-param-set uuid=<VM_UUID> other-config:auto_poweron=true
```

Pool UUID:

```
xe pool-list
```

Maschinen UUIDS

```
xe vm-list
```

Achtung: Wenn man den Pool auf Autostart setzt, starten erst mal alle Maschinen automatisch.

Wenn man das nicht will, muss man für die Maschinen, die nicht gestartet werden Sollen, den Autostart abschalten:

```
xe vm-param-set uuid=<VM UUID> other-config:auto poweron=false
```

Laboraufgabe - Workshop

- Installieren Sie XenServer auf einem Rechner Im Pool
- Installieren Sie XenCenter auf einem Windows Rechner im Pool und verbinden Sie sich zu ihren XS Instanz
- Verbinden Sie sich als Benutzer "root" mit Putty und SSH zu Ihrer XS Instanz
- Laden Sie sich ein ISO Installationsmedium einer Linux-Server Distribution herunter
- Legen Sie auf Ihrem XS ein lokales ISO Repo an und kopieren Sie Ihr Installationsmedium dort hin
- Installieren Sie mit Hilfe Ihres Installationsmediums eine VM
- Sichern Sie die VM auf der Kommandozeile/aus XenCenter
- Löschen und importieren Sie Ihre VM wieder
- Verständigen Sie sich mit einer weiteren Gruppe und migrieren Sie ihre Vms von einem XenServer auf den anderen.
- Versuchen Sie, Ihren Server zu paravirtualisieren
- Stellen Sie Autostart f
 ür Ihren Server ein.